

# Inhaltsübersicht

Übersicht über die Kapitel und die Autoren . . . . .	V
Vorwort zur 3. Auflage . . . . .	VII
Abkürzungen . . . . .	XXXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	XLIII
Hinweise zu den Lern- und Arbeitsmaterialien . . . . .	XLV
<b>1. Kapitel. Begriff und System des Gesundheitsrechts . . . . .</b>	<b>1</b>
§ 1 Das Rechtsgebiet Gesundheitsrecht . . . . .	1
§ 2 Bereiche der gesundheitlichen Versorgung . . . . .	3
§ 3 Überblick über die systematische Ordnung des Gesundheitsrechts . . . . .	5
<b>2. Kapitel. Europarechtlicher Rahmen . . . . .</b>	<b>11</b>
§ 4 Rechtsgrundlagen . . . . .	11
§ 5 Bereiche und Arten der Zuständigkeiten der Union auf dem Gebiet der Gesundheit . . . . .	12
§ 6 Gesundheitswesen (Art. 168 AEUV) . . . . .	14
§ 7 Andere Bereiche im Zusammenhang mit dem Gesundheitsschutz . . . . .	16
§ 8 Richtlinien . . . . .	16
§ 9 Einfluss der Rechtsprechung des EuGH auf das Gesundheitswesen und das Gesundheitsrecht . . . . .	18
<b>3. Kapitel. Öffentliche Verantwortung für das Gesundheitswesen . . . . .</b>	<b>23</b>
§ 10 Öffentliche Verantwortung für Gesundheit . . . . .	23
§ 11 Verantwortung für die Infrastruktur des Gesundheitswesens . . . . .	34
<b>4. Kapitel. Personelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen: Ärzte,         Pflegeberufe und andere Heilberufe . . . . .</b>	<b>39</b>
§ 12 Heilberufe und andere Berufe auf dem Gebiet des Gesundheitswesens . . . . .	39
§ 13 Rechtsquellen – Regelungsebenen . . . . .	41
§ 14 Strukturmerkmale des Rechts der Heilberufe . . . . .	43
§ 15 Ärzte . . . . .	48
§ 16 Pflegeberufe . . . . .	76
§ 17 Heilmittelerbringer im SGB V . . . . .	87
§ 18 Kooperation der Heilberufe . . . . .	89
<b>5. Kapitel. Institutionelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen         (Krankenhäuser, Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen) und andere         institutionelle Akteure . . . . .</b>	<b>93</b>
§ 19 Strukturmerkmale des Rechts der institutionellen Akteure . . . . .	93
§ 20 Krankenhäuser . . . . .	97
§ 21 Pflegeeinrichtungen . . . . .	112
§ 22 Dienste und Einrichtungen der Rehabilitation und Teilhabe sowie der Prävention . . . . .	134

Inhaltsübersicht

§ 23 Formen der Kooperation zwischen institutionellen und personellen leistungserbringenden Akteuren . . . . .	139
<b>6. Kapitel. Waren (Arzneimittel – Hilfsmittel – Medizinprodukte) . . . . .</b>	<b>143</b>
§ 24 Überblick: Arzneimittel – Hilfsmittel – Medizinprodukte . . . . .	143
§ 25 Arzneimittel . . . . .	144
§ 26 Hilfsmittel . . . . .	152
§ 27 Medizinprodukte (Überblick) . . . . .	155
<b>7. Kapitel. Öffentlich-rechtliche Sicherung: Sozialleistungsrecht . . . . .</b>	<b>157</b>
§ 28 Überblick . . . . .	157
§ 29 Prävention und Gesundheitsförderung . . . . .	172
§ 30 Krankenbehandlung . . . . .	176
§ 31 Langzeitpflege . . . . .	277
§ 32 Medizinische Rehabilitation . . . . .	297
§ 33 Palliation . . . . .	302
<b>8. Kapitel. Private Krankenversicherung . . . . .</b>	<b>305</b>
§ 34 Einführung . . . . .	305
§ 35 Grundsätze des Krankenversicherungsvertrags . . . . .	319
§ 36 Versicherungsprämie . . . . .	326
§ 37 Tarife und Versichererleistung . . . . .	331
§ 38 Pflegeversicherung . . . . .	350
<b>9. Kapitel. Schutz von Verbrauchern, Nutzern und Patienten im Gesundheitsrecht . . . . .</b>	<b>353</b>
§ 39 Überblick . . . . .	353
§ 40 Allgemeine verbraucherbezogene Vorkehrungen im Sozialrecht . . . . .	354
§ 41 Gesundheitsbezogene Dienstleistungen . . . . .	355
§ 42 Gesundheitsbezogene Waren . . . . .	359
§ 43 Private Krankenversicherung . . . . .	360
<b>10. Kapitel. Außergerichtliche Konfliktlösung . . . . .</b>	<b>361</b>
§ 44 Gründe und Formen für außergerichtliche Konfliktlösungen im Gesundheitsrecht . . . . .	361
§ 45 Schiedswesen . . . . .	362
<b>11. Kapitel. Arzthaftungsrecht . . . . .</b>	<b>373</b>
§ 46 Einleitung . . . . .	373
§ 47 Die Haftungsbeziehungen bei der ärztlichen Behandlung . . . . .	374
§ 48 Die Behandlungsfehlerhaftung . . . . .	400
§ 49 Die Aufklärungsfehlerhaftung . . . . .	479
§ 50 Rechtsfolgen der Arzthaftung und Verjährung . . . . .	521
<b>12. Kapitel. Gesundheitsstrafrecht . . . . .</b>	<b>529</b>
§ 51 Beginn und Ende des strafrechtlichen Rechtsgüterschutzes . . . . .	529
§ 52 Strafrechtlicher Schutz ungeborenen Lebens . . . . .	538
§ 53 Strafrechtlicher Schutz menschlichen Lebens . . . . .	551
§ 54 Strafrechtlicher Schutz der körperlichen Integrität . . . . .	564
§ 55 Organ- und Gewebetransplantationen . . . . .	578

<b>13. Kapitel. Ethik</b> .....	589
§ 56 Erheblichkeit des Ethik-Topos im Recht .....	589
§ 57 Gründe für die geforderte besondere Ethikrelevanz .....	594
§ 58 Was ist eigentlich »Ethik« .....	595
<b>Sachverzeichnis</b> .....	601

# Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Kapitel und die Autoren . . . . .	V
Vorwort zur 3. Auflage . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Abkürzungen . . . . .	XXXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur . . . . .	XLIII
Hinweise zu den Lern- und Arbeitsmaterialien . . . . .	XLV
<b>1. Kapitel. Begriff und System des Gesundheitsrechts . . . . .</b>	<b>1</b>
§ 1 Das Rechtsgebiet Gesundheitsrecht . . . . .	1
§ 2 Bereiche der gesundheitlichen Versorgung . . . . .	3
A. Überblick über die Bereiche der gesundheitlichen Versorgung . . . . .	3
B. Gesundheitsförderung – gesundheitliche Prävention . . . . .	4
C. Kuration . . . . .	4
D. Langzeitpflege . . . . .	4
E. Rehabilitation . . . . .	5
F. Palliation . . . . .	5
§ 3 Überblick über die systematische Ordnung des Gesundheitsrechts . . . . .	5
A. Gesamtüberblick . . . . .	5
B. Güter der gesundheitlichen Versorgung . . . . .	6
C. Beschaffung der Güter . . . . .	7
D. Position und Rechte der Nutzer von Gesundheitsgütern . . . . .	8
E. Öffentlicher Gesundheitsschutz – Öffentlicher Gesundheitsdienst . . . . .	8
F. Public Health . . . . .	9
<b>2. Kapitel. Europarechtlicher Rahmen . . . . .</b>	<b>11</b>
§ 4 Rechtsgrundlagen . . . . .	11
A. Europarat – Europäische Union . . . . .	11
B. Allgemeines zum EUV und zum AEUV . . . . .	12
I. Zuständigkeiten . . . . .	12
II. Rechtsquellen . . . . .	12
III. Rechtliche Kontrolle . . . . .	12
§ 5 Bereiche und Arten der Zuständigkeiten der Union auf dem Gebiet der Gesundheit . . . . .	12
§ 6 Gesundheitswesen (Art. 168 AEUV) . . . . .	14
A. Übersicht über die Handlungsbereiche und die Handlungsinstrumente . . . . .	14
B. Handlungsbereiche . . . . .	15
C. Handlungsinstrumente . . . . .	16
§ 7 Andere Bereiche im Zusammenhang mit dem Gesundheitsschutz . . . . .	16
§ 8 Richtlinien . . . . .	16
A. Heilberuferecht . . . . .	16
B. Patientenrechterichtlinie . . . . .	17
C. Sonstige Richtlinien . . . . .	18
§ 9 Einfluss der Rechtsprechung des EuGH auf das Gesundheitswesen und das Gesundheitsrecht . . . . .	18

<b>3. Kapitel. Öffentliche Verantwortung für das Gesundheitswesen</b> . . . . .	<b>23</b>
<b>§ 10 Öffentliche Verantwortung für Gesundheit</b> . . . . .	<b>23</b>
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben . . . . .	23
I. Sozialer Rechts- und Bundesstaat . . . . .	23
II. Grund- und Menschenrechte . . . . .	24
1. Schutz der Bevölkerung . . . . .	24
2. Schutzsysteme und Zugang zu diesen . . . . .	25
3. Grundrechtsschutz für die Akteure im Gesundheitswesen . . . . .	26
III. Kompetenzen im Bundesstaat . . . . .	27
IV. Kommunale Selbstverwaltung . . . . .	27
V. Sozialversicherung . . . . .	28
B. Öffentliche Verantwortung . . . . .	28
I. Der Bund . . . . .	28
II. Die Länder . . . . .	30
III. Die Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	30
IV. Die Sozialversicherung . . . . .	31
V. Sozialstaatliche Regulierung der Privatversicherung . . . . .	32
VI. Die Kammern . . . . .	32
VII. Die Wissenschaft . . . . .	33
VIII. Wahrnehmung der ethischen Belange . . . . .	33
<b>§ 11 Verantwortung für die Infrastruktur des Gesundheitswesens</b> . . . . .	<b>34</b>
A. Allgemeine Fragen der Infrastrukturverantwortung . . . . .	34
B. Zum Recht der Infrastrukturverantwortung . . . . .	34
C. Bereichsspezifisches Infrastrukturrecht: Bedarfsplanung . . . . .	35
I. Krankenhäuser . . . . .	35
II. Pflegeeinrichtungen . . . . .	36
III. Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	36
IV. Vertragsärztliche Versorgung . . . . .	37
V. Verantwortlichkeit für die Leistungerschließung . . . . .	37
<b>4. Kapitel. Personelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen: Ärzte, Pflegerberufe und andere Heilberufe</b> . . . . .	<b>39</b>
<b>§ 12 Heilberufe und andere Berufe auf dem Gebiet des Gesundheitswesens</b> . . . . .	<b>39</b>
<b>§ 13 Rechtsquellen – Regelungsebenen</b> . . . . .	<b>41</b>
<b>§ 14 Strukturmerkmale des Rechts der Heilberufe</b> . . . . .	<b>43</b>
A. Unterscheidung zwischen direktem und indirektem Berufsrecht . . . . .	43
B. Direktes Berufsrecht . . . . .	43
C. Indirektes Berufsrecht . . . . .	44
D. Sozialleistungserbringungsrecht als wichtigster Bereich des indirekten Berufsrechts . . . . .	44
I. Fragestellungen zur systematischen Ordnung des Leistungserbringungsrechts . . . . .	44
II. Zulassung der Leistungsanbieter zur Leistungserbringung . . . . .	45
III. Besondere Arten des Zugangs zur Leistungserbringung (sozialrechtliche Steuerung des Zugangs der Leistungsanbieter zur Leistungserbringung) . . . . .	45
IV. Leistungsgestaltung . . . . .	46
V. Qualitätssicherung . . . . .	46
VI. Vergütung der Leistungsanbieter . . . . .	47
VII. Beendigung des Zugangs zur Leistungserbringung . . . . .	47
VIII. Nutzerstellung . . . . .	47
<b>§ 15 Ärzte</b> . . . . .	<b>48</b>
A. Direktes Berufsrecht der Ärzte . . . . .	48
I. Berufsausbildung . . . . .	48
1. Besonderheiten der ärztlichen Berufsausbildung . . . . .	48
2. Berufsausbildung nach der Bundesärzteordnung . . . . .	48

3. Weiterbildungsrecht .....	49
II. Berufsbezeichnung und Berufszulassung .....	50
1. Nach der Bundesärztlehrordnung .....	50
2. Nach dem Weiterbildungsrecht .....	50
III. Berufsausübung .....	50
1. Bundesärztlehrordnung .....	50
2. Landesrecht .....	51
a) Kammern .....	51
b) Berufsordnung .....	51
c) Berufsgerichte .....	52
d) Gebietsbeschränkungen – fachgebietsfremde Tätigkeit .....	52
IV. Vergütung .....	53
V. Beendigung der Berufsausübung .....	53
B. Indirektes Berufsrecht der Ärzte: Sozialrechtliches Leistungserbringungsrecht .....	54
I. Rechtsquellen .....	54
II. Die zentrale Stellung des Arztes in der Leistungserbringung nach dem SGB V .....	54
III. Zulassung zur Leistungserbringung (Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung) .....	55
1. Zulassungsausschuss – Berufungsausschuss .....	55
2. Persönliche Voraussetzungen beim Arzt .....	55
3. Voraussetzungen beim medizinischen Versorgungszentrum .....	56
4. Steuerung der Bedarfsdeckung durch Bedarfsplanung und Ermächtigung .....	57
IV. Berufspflichten im Leistungserbringungsrecht .....	57
V. Sozialrechtliche Steuerung des Zugangs zur Leistungserbringung .....	58
1. Freie Arztwahl und Steuerung der Arztwahl .....	58
2. Besondere ärztliche Versorgungsformen .....	58
VI. Leistungsgestaltung .....	60
1. Parameter der Leistungsgestaltung .....	60
2. Leistungseinschluss/Leistungsausschluss .....	60
3. Konkretisierung des Inhalts und des Umfangs der Leistungen .....	61
VII. Qualitätssicherung .....	62
1. Terminologie .....	62
2. Rechtliche Struktur der Qualitätserstellung .....	63
3. Qualitätssicherung als rechtliche Querschnittmaterie .....	63
4. Allgemeiner rechtlicher Rahmen der Qualitätssicherung im SGB V .....	63
5. Allgemeine Gegenstände der Qualitätssicherung – sektorenübergreifende Qualitätssicherung .....	64
6. Besondere Adressaten und Gegenstände der Qualitätssicherung (Vertragsärzte) .....	66
VIII. Vergütung .....	67
1. Zur Situation des Vergütungsrechts .....	67
2. Zahlungsströme .....	68
3. Grundlagen des Vergütungsrechts .....	68
4. Überprüfung von Leistungen und Abrechnungen .....	69
IX. Beendigung der Zulassung zur Leistungserbringung .....	70
C. Rechtsstellung des Arztes im Gesundheitswesen – Arztberuf als Freier Beruf .....	70
I. Unterscheidung beruflicher Status – berufliche Funktionen .....	70
II. Beruflicher Status .....	70
III. Berufliche Funktionen .....	72
D. Der Arzt in der Konkurrenz zu anderen Ärzten und zur ambulanten Versorgung in Krankenhäusern .....	73
I. Konkurrenzsituationen und Rechtsschutz .....	73
II. Rechte des Arztes in Konkurrenzsituationen .....	74

<b>§ 16 Pflegeberufe</b> . . . . .	76
A. Direktes Berufsrecht der Pflegeberufe . . . . .	76
I. Berufsausbildung . . . . .	76
II. Berufsbezeichnung und Berufszulassung . . . . .	77
III. Berufsausübung . . . . .	78
1. Pflegekammern . . . . .	78
2. Berufsordnungen . . . . .	78
IV. Beendigung der Berufsausübung . . . . .	79
V. Neuordnung der Pflegeberufe . . . . .	79
B. Indirektes Berufsrecht der Pflegeberufe: Sozialrechtliches Leistungs- erbringungsrecht . . . . .	81
I. Zum Verständnis der unterschiedlichen Einbindung von Ärzten und Pflegekräften in die sozialrechtlichen Leistungserbringungssysteme . . . . .	81
II. Rechtsquellen . . . . .	82
1. SGB V . . . . .	82
2. SGB XI . . . . .	82
III. Zulassung zur Leistungserbringung . . . . .	82
1. SGB V . . . . .	82
a) System des Leistungserbringungsrechts bei Pflegeleistungen . . . . .	82
b) Häusliche Krankenpflege . . . . .	83
c) Spezialisierte ambulante Palliativversorgung . . . . .	83
2. SGB XI . . . . .	84
IV. Sozialleistungsrechtliche Steuerung des Zugangs zur Leistungs- erbringung . . . . .	84
1. SGB V . . . . .	84
2. SGB XI . . . . .	85
V. Leistungsgestaltung . . . . .	85
1. SGB V . . . . .	85
2. SGB XI . . . . .	85
VI. Qualitätssicherung . . . . .	85
1. SGB V . . . . .	85
2. SGB XI . . . . .	85
VII. Vergütung . . . . .	86
1. SGB V . . . . .	86
2. SGB XI . . . . .	86
VIII. Nutzerstellung . . . . .	86
1. SGB V . . . . .	86
2. SGB XI . . . . .	86
<b>§ 17 Heilmittelerbringer im SGB V</b> . . . . .	87
A. Heilmittelerbringung im Leistungserbringungssystem des SGB V . . . . .	87
I. Begriff des Heilmittels . . . . .	87
II. Heilmittel im Verhältnis zu anderen medizinischen Dienstleistungen . . . . .	87
B. Leistungserbringer von Heilmitteln . . . . .	87
C. Voraussetzungen der Heilmittelerbringung . . . . .	88
I. Heilmittel . . . . .	88
II. Zulassung zur Heilmittelerbringung . . . . .	88
III. Gestaltung des Leistungserbringungsverhältnisses . . . . .	89
<b>§ 18 Kooperation der Heilberufe</b> . . . . .	89
A. Zum Kooperations- und Koordinationserfordernis bei der gesundheitlichen Versorgung . . . . .	89
B. Handlungsvoraussetzungen der dienstleistenden Akteure . . . . .	90
C. Abläufe der gesundheitlichen Versorgung . . . . .	91
D. Leistungserbringungsrechtliche Voraussetzungen . . . . .	91
E. Rechtsformen der koordinierten und kooperierenden Leistungsbereitstellung und berufsrechtliche Voraussetzungen und Pflichten . . . . .	91

<b>5. Kapitel. Institutionelle leistungserbringende Akteure im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen) und andere institutionelle Akteure</b> . . . . .	93
<b>§ 19 Strukturmerkmale des Rechts der institutionellen Akteure</b> . . . . .	93
A. Arten der institutionellen Akteure im Gesundheitswesen . . . . .	93
B. Unterscheidung zwischen Einrichtung und Träger einer Einrichtung . . . . .	93
C. Strukturierung des Rechts der institutionellen leistungserbringenden Akteure . . . . .	94
I. Infrastrukturverantwortung . . . . .	94
II. Zulassung zur Leistungserbringung . . . . .	94
III. Personal . . . . .	95
IV. Leistungen . . . . .	95
V. Qualitätssicherung . . . . .	95
VI. Vergütung . . . . .	95
VII. Beendigung der Marktteilnahme . . . . .	96
VIII. Nutzerstellung . . . . .	96
D. Rechtsquellen – Regelungsebenen . . . . .	96
<b>§ 20 Krankenhäuser</b> . . . . .	97
A. Rechtsquellen . . . . .	97
B. Arten von Krankenhäusern . . . . .	98
C. Infrastrukturverantwortung . . . . .	98
I. Verteilung der Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern . . . . .	98
II. Bedarfsplanung . . . . .	99
III. Investitionsförderung . . . . .	101
D. Zulassung (ordnungsrechtlich) . . . . .	102
E. Sozialrechtliche Voraussetzungen des Zugangs zur Leistungserbringung nach SGB V . . . . .	102
I. Plankrankenhäuser . . . . .	102
II. Durch Versorgungsvertrag zugelassene Krankenhäuser . . . . .	104
III. Rechtsschutz . . . . .	104
F. Personal . . . . .	105
G. Leistungen eines Krankenhauses . . . . .	105
H. Qualitätssicherung . . . . .	106
I. Rechtlicher Rahmen der Qualitätssicherung bei Krankenhäusern . . . . .	106
II. Herstellung der Verbindlichkeit von Qualitätsanforderungen . . . . .	107
III. Überwachung von Qualitätsanforderungen . . . . .	107
IV. Reaktionen bei Nichteinhaltung von Qualitätsanforderungen . . . . .	107
J. Vergütung . . . . .	108
K. Beendigung der Marktteilnahme . . . . .	110
I. Herausnahme aus dem Krankenhausplan . . . . .	110
II. Kündigung des Versorgungsvertrages . . . . .	110
III. Verbot der Leistungserbringung . . . . .	110
L. Nutzerstellung . . . . .	111
<b>§ 21 Pflegeeinrichtungen</b> . . . . .	112
A. Rechtsquellen . . . . .	112
B. Arten von Pflegeeinrichtungen . . . . .	113
C. Infrastrukturverantwortung . . . . .	115
I. Zuständigkeit . . . . .	115
II. Beteiligung anderer Akteure . . . . .	115
III. Ausgestaltung . . . . .	116
D. Zulassung (ordnungsrechtlich) . . . . .	116
E. Sozialrechtliche Steuerung des Zugangs zur Leistungserbringung nach SGB XI . . . . .	118
I. Zulassung durch Versorgungsvertrag – Anspruch auf Versorgungs- vertrag . . . . .	118
II. Rechtsnatur des Versorgungsvertrages – Rechtsschutz . . . . .	118
III. Beteiligte des Versorgungsvertrages . . . . .	118
IV. Voraussetzungen für den Abschluss eines Versorgungsvertrages . . . . .	119



V. Inhalt des Versorgungsvertrages . . . . .	119
VI. Wirkungen des Versorgungsvertrages . . . . .	120
F. Personal . . . . .	120
I. Personalvorgaben . . . . .	120
II. Ordnungsrechtliche Personalvorgaben: Landesrechtliche Regelungen . . . . .	120
III. Personalvorgaben im SGB XI . . . . .	120
G. Leistungen der Pflegeeinrichtungen . . . . .	121
I. Leistungsprogramm des SGB XI . . . . .	121
II. Gesetzliche Leistungen . . . . .	122
III. Zusatzleistungen im Pflegeheim . . . . .	122
H. Qualitätssicherung . . . . .	122
I. Besonderheiten der Qualitätssicherung in der Pflege . . . . .	122
II. Entwicklung von Qualitätsanforderungen – Finanzierung und Zustandekommen . . . . .	123
III. Herstellung der Verbindlichkeit von Qualitätsanforderungen . . . . .	125
IV. Umsetzung von Qualitätsanforderungen in die Praxis . . . . .	126
V. Überwachung der Einhaltung von Qualitätsanforderungen . . . . .	126
VI. Reaktionen auf die Nichteinhaltung von Qualitätsanforderungen . . . . .	127
J. Vergütungen . . . . .	127
I. Allgemeine Vorschriften zur Pflegevergütung . . . . .	127
II. Prinzipien der Einrichtungsfinanzierung im SGB XI . . . . .	128
III. Duale Finanzierung . . . . .	128
IV. Vergütung der stationären Pflegeleistungen . . . . .	129
1. Bemessungsgrundsätze der Entgelte für Pflegeleistungen (Pflegesätze) . . . . .	129
2. Bemessungsgrundsätze der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung . . . . .	130
3. Zusatzleistungen . . . . .	130
V. Vergütungen der ambulanten Pflegeleistungen . . . . .	131
1. Vergütungsregelung . . . . .	131
2. Gebührenordnung . . . . .	131
VI. Festsetzung der Vergütung durch die Schiedsstelle . . . . .	131
VII. Kostenerstattung statt Vereinbarung einer Vergütung . . . . .	132
K. Beendigung der Marktteilnahme . . . . .	132
L. Nutzerstellung . . . . .	132
<b>§ 22 Dienste und Einrichtungen der Rehabilitation und Teilhabe sowie der Prävention . . . . .</b>	<b>134</b>
A. Allgemeines zu Diensten und Einrichtungen der Rehabilitation und Teilhabe . . . . .	134
B. Medizinische Rehabilitation . . . . .	136
C. Berufliche Rehabilitation . . . . .	137
D. Soziale Rehabilitation . . . . .	138
E. Dienste und Einrichtungen der Prävention . . . . .	139
<b>§ 23 Formen der Kooperation zwischen institutionellen und personellen leistungs- erbringenden Akteuren . . . . .</b>	<b>139</b>
A. Allgemeines . . . . .	139
B. Kooperation zwischen Ärzten und Krankenhäusern . . . . .	140
I. Belegarzt . . . . .	140
II. Ambulantes Operieren . . . . .	140
III. Ambulante Behandlung durch ermächtigte Krankenhausärzte . . . . .	141
C. Ärztliche Versorgung in Pflegeeinrichtungen . . . . .	141
D. Besondere Versorgung (Integrierte Versorgung) . . . . .	141
E. Strukturierte Behandlungsprogramme . . . . .	142
<b>6. Kapitel. Waren (Arzneimittel – Hilfsmittel – Medizinprodukte) . . . . .</b>	<b>143</b>
<b>§ 24 Überblick: Arzneimittel – Hilfsmittel – Medizinprodukte . . . . .</b>	<b>143</b>
A. Regulierungsweisen und Rechtsquellen . . . . .	143
B. Zur Strukturierung des Produkterechts . . . . .	144

<b>§ 25 Arzneimittel</b> .....	144
A. Überblick .....	144
B. Begriffe .....	144
I. Arzneimittel .....	144
II. Stoffe .....	145
III. Weitere Begriffe .....	145
C. Herstellung .....	146
I. Erlaubnis .....	146
II. Rücknahme und Widerruf der Erlaubnis .....	146
D. Bereitstellung (Zulassung) .....	146
I. Zulassungspflicht .....	146
II. Zuständigkeiten .....	146
E. Inverkehrbringen (Abgabe) .....	148
I. Begriffe .....	148
II. Verantwortlichkeit für die Abgabe .....	148
III. Abgabeverbote .....	148
IV. Apothekenpflicht .....	149
V. Versandhandel – elektronischer Handel .....	149
VI. Verschreibungspflicht .....	149
F. Preisgestaltung .....	149
I. Im Arzneimittelrecht .....	149
II. Im Sozialrecht (SGB V) .....	150
1. Festbeträge .....	151
2. Erstattungsbeträge für nicht festbetragsfähige Arzneimittel .....	151
3. Pflichtrabatte .....	151
<b>§ 26 Hilfsmittel</b> .....	152
A. Regelungsorte .....	152
B. Begriff und Arten des Hilfsmittels .....	152
C. Herstellung .....	152
D. Bereitstellung (Zulassung) .....	153
I. Zulassung durch Verträge .....	153
II. Aufnahme in das Hilfsmittelverzeichnis .....	153
E. Abgabe an die Versicherten .....	154
F. Preisgestaltung .....	154
I. Festbeträge .....	154
II. Vertragliche Gestaltung .....	154
<b>§ 27 Medizinprodukte (Überblick)</b> .....	155
A. Gesetzeszweck .....	155
B. Begriffe .....	155
C. Herstellung .....	155
D. Bereitstellung – Inverkehrbringen .....	156
E. Verwendung – Betrieb .....	156
F. Preisgestaltung .....	156
<b>7. Kapitel. Öffentlich-rechtliche Sicherung: Sozialleistungsrecht</b> .....	157
<b>§ 28 Überblick</b> .....	157
A. Einbettung der Gesundheitsversorgung in das allgemeine Sozialrecht .....	157
I. Soziale Rechte im SGB I .....	157
II. Verfahrensrecht im SGB I und SGB X .....	158
III. Rechtsweg im Sozialrecht .....	159
B. Sozialversicherung: Grundsätze, Organisation, Finanzierung .....	160
I. Allgemeine Grundsätze im SGB IV .....	160
II. Krankenversicherung .....	160
III. Pflegeversicherung .....	162
IV. Rentenversicherung .....	162
V. Unfallversicherung .....	163

C.	Staatliche und kommunale Leistungsträger	163
I.	Soziale Entschädigung	163
II.	Sozialhilfe und Eingliederungshilfe	164
III.	Asylbewerberleistungsgesetz	164
D.	Institutionen mit Bedeutung für die Gesundheitsversorgung	165
I.	Aufsichtsbehörden: Bundesversicherungsamt und Länder	165
II.	GKV-Spitzenverband, Kassenverbände, Medizinische Dienste	165
III.	Kassenärztliche Vereinigungen	166
IV.	Gemeinsamer Bundesausschuss, Landesausschüsse	166
V.	Qualitätsausschuss Pflege/Landespflegeausschüsse	168
VI.	Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation	169
VII.	Nationale Präventionskonferenz	169
VIII.	Gemeinden und Kreise im Gesundheitswesen	169
IX.	Rettungsdienst	170
X.	Freie Wohlfahrtspflege	170
XI.	Verbände kranker und behinderter Menschen	171
XII.	Selbsthilfe	171
§ 29	Prävention und Gesundheitsförderung	172
A.	Einbettung der Prävention in das Gesundheitsrecht	172
B.	Präventionsleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	173
C.	Weitere Träger und zuständige Behörden	174
I.	Rentenversicherung	174
II.	Unfallversicherung	174
III.	Arbeitsschutzbehörden	174
IV.	Öffentlicher Gesundheitsdienst	175
§ 30	Krankenbehandlung	176
A.	Die Krankenbehandlung im Zentrum des Gesundheitsrechts	176
I.	Allgemeines	176
II.	Grundsätze	176
1.	Krankenversicherung als Solidargemeinschaft	176
2.	Gesundheit als Bezugspunkt der GKV	177
3.	Sachleistungsprinzip	177
4.	Wirtschaftlichkeitsgebot	179
5.	Leistungsbezug im Ausland	180
a)	Leistungsanspruchnahme außerhalb der EU, des EWR und der Schweiz	180
b)	Behandlung im EU-Ausland, im EWR und in der Schweiz	182
B.	Krankenversicherung	183
I.	Versicherte – Leistungsberechtigte	183
1.	Überblick	183
2.	Versicherungspflicht	184
a)	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	184
b)	Bezieher von Arbeitslosengeld	185
c)	Rentner und Waisenrentenbezieher	186
d)	Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe	187
e)	Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	187
f)	Behinderte Menschen in Werkstätten und Einrichtungen	187
g)	Studenten	188
h)	Praktikanten	189
i)	Landwirte, Künstler und Publizisten	190
j)	Auffangtatbestand	190
k)	Konkurrenzen	191
l)	Das Verhältnis zur hauptberuflich selbstständigen Erwerbstätigkeit	192
3.	Versicherungsfreiheit	192
a)	Allgemeines	192
b)	Überschreitung der Jahresarbeitsentgeltgrenze	193
c)	Anderweitig abgesicherte Personenkreise	194

d) Versicherungsfreiheit nicht-deutscher Seeleute . . . . .	195
e) Eintritt der Versicherungspflicht bei über 55jährigen . . . . .	195
f) Werkstudentenprivileg . . . . .	196
g) Geringfügig Beschäftigte . . . . .	197
4. Befreiung von der Versicherungspflicht . . . . .	198
a) Einzelne Befreiungstatbestände . . . . .	198
b) Befreiungsverfahren . . . . .	199
5. Freiwillige Versicherung . . . . .	200
a) Erfasster Personenkreis . . . . .	200
b) Beitrittsverfahren . . . . .	201
6. Familienversicherung . . . . .	202
a) Familienversicherter Personenkreis . . . . .	202
b) Sachliche Voraussetzungen der Familienversicherung . . . . .	204
c) Zuständige Krankenversicherung . . . . .	204
II. Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . .	205
1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen . . . . .	205
a) Bestehen eines Versicherungsverhältnisses . . . . .	205
b) Zusammenhang zwischen Leistungsberechtigung und Versicherungsfall . . . . .	206
c) Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Anspruchsnorm . . . . .	206
d) Vorrang anderer Sozialleistungsträger . . . . .	207
e) Rechtsmissbrauch – § 52a SGB V . . . . .	208
f) (Beschränkter) Leistungsausschluss nach § 52 SGB V . . . . .	208
g) Ruhen des Leistungsanspruchs . . . . .	209
2. Die Leistungen im Einzelnen . . . . .	210
a) Die Leistungsarten . . . . .	210
b) Die einzelnen Leistungen . . . . .	211
C. Krankenbehandlung bei anderen Trägern, Zugang und Leistungen . . . . .	266
I. Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) . . . . .	266
II. Soziale Entschädigung . . . . .	268
III. Sozialhilfe . . . . .	269
IV. Asylbewerberleistungsgesetz . . . . .	271
V. Beihilfe . . . . .	272
1. Beihilfeberechtigte Personen . . . . .	273
2. Bemessungssatz der Beihilfe . . . . .	273
3. Beihilfefähige Aufwendungen . . . . .	273
4. Eigenbeteiligung . . . . .	276
5. Antragserfordernis . . . . .	277
<b>§ 31 Langzeitpflege . . . . .</b>	<b>277</b>
A. Langzeitpflege im Gesundheitsrecht . . . . .	277
B. Pflegeversicherung . . . . .	278
I. Allgemeine Vorschriften . . . . .	278
1. Allgemeine Vorschriften mit leistungsrechtlichem Bezug . . . . .	278
2. Allgemeine Vorschriften für die an der pflegerischen Versorgung Beteiligten . . . . .	278
3. Trägerstatus und Vorrangklausel . . . . .	279
II. Versicherte . . . . .	279
III. Leistungen . . . . .	280
1. Pflegebedürftigkeit . . . . .	280
a) Der neue Begriff der Pflegebedürftigkeit . . . . .	280
b) Feststellung der Pflegebedürftigkeit . . . . .	281
2. Leistungerschließung . . . . .	282
a) Pflegeberatung . . . . .	282
b) Pflegestützpunkte . . . . .	282
3. Leistungsrecht . . . . .	282
a) Allgemeines . . . . .	282
b) Überblick über die Leistungen . . . . .	283
c) Leistungen bei häuslicher Pflege . . . . .	284

d) Tages- und Nachtpflege .....	285
e) Kurzzeitpflege .....	285
f) Vollstationäre Pflege .....	286
g) Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen .....	286
h) Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen .....	286
i) Zusätzliche Leistungen bei Pflegezeit und kurzzeitiger Arbeitsverhinderung .....	287
j) Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen ..	288
k) Umwandlung des ambulanten Sachleistungsbetrags .....	288
l) Entlastungsbetrag .....	288
m) Leistungen des Persönlichen Budgets .....	289
n) Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen .....	289
o) Leistungen bei Pflegegrad 1 .....	289
C. Pflegeleistungen bei anderen Trägern .....	289
I. Gesetzliche Unfallversicherung .....	289
1. Allgemeines .....	289
2. Versicherte .....	290
3. Leistungsrecht .....	290
a) Allgemeines .....	290
b) Versicherungsfälle .....	290
c) Leistungen bei Pflegebedürftigkeit .....	290
II. Soziale Entschädigung .....	291
1. Allgemeines .....	291
2. Leistungsrecht .....	291
III. Sozialhilfe .....	292
1. Allgemeines .....	292
a) Nachrang der Sozialhilfe .....	292
b) Leistungskonkurrenzen .....	293
c) Vorrang im Rahmen der häuslichen Pflege .....	293
2. Hilfe zur Pflege .....	294
a) Begriff der Pflegebedürftigkeit .....	294
b) Begutachtung .....	294
c) Leistungen .....	294
IV. Beihilfevorschriften für öffentlich Bedienstete .....	294
1. Allgemeine Grundsätze .....	294
2. Pflegeberatung .....	294
3. Beihilfefähige Aufwendungen .....	295
4. Häusliche Pflege .....	295
5. Kombinationsleistungen .....	295
6. Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson .....	295
7. Teilstationäre Pflege .....	296
8. Kurzzeitpflege .....	296
9. Ambulant betreute Wohngruppen .....	296
10. Pflegehilfsmittel und Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes .....	296
11. Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson .....	296
12. Vollstationäre Pflege .....	296
13. Pflege in Einrichtungen der Behindertenhilfe .....	296
14. Aufwendungen bei Pflegegrad 1 .....	297
<b>§ 32 Medizinische Rehabilitation .....</b>	<b>297</b>
A. Behinderung und Rehabilitation .....	297
B. Allgemeines Rehabilitations- und Teilhaberecht (SGB IX – Teil 1) .....	298
C. Trägerspezifisches Recht, Zugang und Leistungen .....	299
I. Rentenversicherung .....	299
II. Krankenversicherung .....	300
III. Unfallversicherung .....	300

IV. Soziale Entschädigung . . . . .	301
V. Sozialhilfe/Eingliederungshilfe . . . . .	301
VI. Kinder- und Jugendhilfe . . . . .	301
VII. Schwerbehindertenrecht . . . . .	301
<b>§ 33 Palliation . . . . .</b>	<b>302</b>
<b>8. Kapitel. Private Krankenversicherung . . . . .</b>	<b>305</b>
<b>§ 34 Einführung . . . . .</b>	<b>305</b>
A. Zweck und Typologie der privaten Krankenversicherung . . . . .	305
B. Rechtsgrundlagen . . . . .	307
I. Versicherungsvertragsgesetz . . . . .	307
II. Weitere Gesetze und Verordnungen . . . . .	308
III. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) . . . . .	308
IV. Gesundheitsreform 2007 . . . . .	310
V. Weitere Reformen . . . . .	312
C. Vergleich mit der GKV . . . . .	313
I. Grundlegende Unterschiede zwischen PKV und GKV . . . . .	313
II. Gemeinsamkeiten zwischen PKV und GKV . . . . .	314
III. Leistungsvergleich PKV im Normaltarif mit GKV . . . . .	314
D. Zuordnung zu PKV oder GKV . . . . .	315
I. Zugang zur PKV . . . . .	315
II. Einzelne Zuordnungsfragen . . . . .	316
1. Beihilfe . . . . .	316
2. Gemischte Familienverhältnisse: Künstliche Befruchtung . . . . .	316
E. Rahmenbedingungen . . . . .	317
I. PKV-Markt . . . . .	317
II. PKV-Aufsicht . . . . .	317
<b>§ 35 Grundsätze des Krankenversicherungsvertrags . . . . .</b>	<b>319</b>
A. Begriffe und Typologie . . . . .	319
B. Beteiligte Personen . . . . .	319
C. Vorvertragliche Beratung und Information . . . . .	320
D. Vertragsabschluss . . . . .	321
E. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers . . . . .	321
I. Einführung . . . . .	321
II. Vorvertragliche Anzeigepflicht . . . . .	322
1. Äquivalenzprinzip . . . . .	322
2. Fragenkatalog . . . . .	322
3. Besondere Rechtsfolgen . . . . .	323
4. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung . . . . .	324
5. Datenüberprüfung . . . . .	324
III. Sonstige Obliegenheiten . . . . .	324
F. Rücktritt und Kündigung . . . . .	325
I. Rücktritt und Kündigung durch den Versicherer . . . . .	325
II. Kündigung durch den Versicherungsnehmer . . . . .	325
<b>§ 36 Versicherungsprämie . . . . .</b>	<b>326</b>
A. Einleitung . . . . .	326
B. Prämienkalkulation und Alterungsrückstellung . . . . .	326
C. Prämienanpassung . . . . .	328
D. Zahlungsverzug . . . . .	329
<b>§ 37 Tarife und Versichererleistung . . . . .</b>	<b>331</b>
A. Tarifüberblick . . . . .	331
B. Grundsätze der Versichererleistung . . . . .	331
C. Managed Care . . . . .	332
D. Leistungen der Krankheitskostenvollversicherung im Normaltarif . . . . .	333
I. Versicherungsfall . . . . .	333
1. Allgemeines . . . . .	333

2. Krankheit	333
3. Medizinische Notwendigkeit einer Heilbehandlung	335
4. Zeitlicher Umfang	336
5. Räumlicher Umfang	336
II. Allgemeine Einschränkungen der Versichererleistung	337
1. Höchstsätze	337
2. Übermaßverbot	337
3. Wirtschaftlichkeitsgebot	337
4. Bereicherungsverbot	338
5. Subsidiarität	338
6. Ausschlussgründe	338
III. Ausgewählte Leistungselemente	340
1. Überblick: Bereiche der Gesundheitsförderung	340
2. Ambulante Heilbehandlung	341
3. Zahnbehandlung und Zahnersatz	341
4. Stationäre Heilbehandlung	341
5. Arzneimittel	341
6. Heilmittel	342
7. Hilfsmittel	342
8. Medizinprodukte	342
E. Besonderheiten des Standardtarifs	343
F. Besonderheiten des Basistarifs	343
G. Tarifwechsel innerhalb eines PKV-Unternehmens	345
I. Allgemeines	345
II. Wechsel vom Normaltarif in andere Tarife	345
1. Standard- und Basistarif	345
2. Innerhalb der Normaltarife	346
III. Wechsel vom Standardtarif zum Basistarif	347
IV. Wechsel vom Basistarif in den Normaltarif	347
V. Wechsel von und in den Notlagentarif	348
VI. Wechsel von und in einen Unisexstarif	348
VII. Anwartschaft	348
H. Wechsel des PKV-Unternehmens	348
J. Portabilität der Alterungsrückstellung	349
<b>§ 38 Pflegeversicherung</b>	<b>350</b>
A. Allgemeines	350
B. Private Pflegepflichtversicherung	350
<b>9. Kapitel. Schutz von Verbrauchern, Nutzern und Patienten im Gesundheitsrecht</b>	<b>353</b>
<b>§ 39 Überblick</b>	<b>353</b>
<b>§ 40 Allgemeine verbraucherbezogene Vorkehrungen im Sozialrecht</b>	<b>354</b>
A. Aufklärung, Beratung und Auskunft	354
B. Wunsch- und Wahlrechte bei der Leistungsgestaltung	354
<b>§ 41 Gesundheitsbezogene Dienstleistungen</b>	<b>355</b>
A. Bei Krankheit	355
I. Patientenbeauftragter	355
II. Patientenrechtegesetz	355
III. Beteiligung von Interessenvertretungen von Patienten	356
IV. Unabhängige Patientenberatung	356
V. Unterstützung durch Krankenkassen und Kammern in Haftungsfällen	357
B. Bei Pflegebedürftigkeit	357
I. Pflegestützpunkte	358
II. Pflegeberatung	358
III. Beratungsgutscheine	358
IV. Beteiligung von Interessenvertretungen	359
C. Bei Behinderung	359

I. Behindertenbeauftragte . . . . .	359
II. Beratung und Unterstützung bei Rehabilitation und Teilhabe . . . . .	359
<b>§ 42 Gesundheitsbezogene Waren . . . . .</b>	<b>359</b>
A. Produktinformation . . . . .	359
I. Arzneimittel . . . . .	359
II. Medizinprodukte . . . . .	360
B. Produkthaftung . . . . .	360
I. Arzneimittel . . . . .	360
II. Medizinprodukte . . . . .	360
<b>§ 43 Private Krankenversicherung . . . . .</b>	<b>360</b>
<b>10. Kapitel. Außergerichtliche Konfliktlösung . . . . .</b>	<b>361</b>
<b>§ 44 Gründe und Formen für außergerichtliche Konfliktlösungen im Gesundheitsrecht . . . . .</b>	<b>361</b>
<b>§ 45 Schiedswesen . . . . .</b>	<b>362</b>
A. Funktion, Geschichte und Bereiche . . . . .	362
B. Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V) . . . . .	363
I. Bereiche . . . . .	363
II. Rechtsgrundlagen . . . . .	363
III. Zuständigkeit . . . . .	364
IV. Organisation – Zusammensetzung – Aufsicht . . . . .	364
V. Verfahren . . . . .	364
VI. Entscheidung . . . . .	364
VII. Rechtsschutz . . . . .	365
C. Krankenhausfinanzierung (KHG – KHEntgG) . . . . .	365
I. Bereiche . . . . .	365
II. Rechtsgrundlagen . . . . .	365
III. Zuständigkeit . . . . .	365
IV. Organisation – Zusammensetzung . . . . .	366
V. Verfahren . . . . .	366
VI. Entscheidung . . . . .	366
VII. Genehmigung . . . . .	367
VIII. Rechtsschutz . . . . .	367
D. Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) . . . . .	368
I. Bereiche . . . . .	368
II. Rechtsgrundlagen . . . . .	368
III. Zuständigkeit . . . . .	368
IV. Organisation – Zusammensetzung – Aufsicht . . . . .	368
V. Verfahren . . . . .	369
VI. Entscheidung . . . . .	369
VII. Rechtsschutz . . . . .	370
E. Sozialhilfe (SGB XII) . . . . .	370
I. Rechtsgrundlagen . . . . .	370
II. Zuständigkeit . . . . .	370
III. Organisation . . . . .	370
IV. Verfahren . . . . .	370
V. Entscheidung . . . . .	371
VI. Rechtsschutz . . . . .	371
<b>11. Kapitel. Arzthaftungsrecht . . . . .</b>	<b>373</b>
<b>§ 46 Einleitung . . . . .</b>	<b>373</b>
<b>§ 47 Die Haftungsbeziehungen bei der ärztlichen Behandlung . . . . .</b>	<b>374</b>
A. Die Haftungsgrundlagen . . . . .	374
I. Die unterschiedlichen Haftungsregime . . . . .	374
1. Das vertragliche Haftungsregime . . . . .	374



a) Der Behandlungsvertrag als zivilrechtlicher Vertrag . . . . .	375
b) Der Behandlungsvertrag als Dienstvertrag . . . . .	377
2. Das deliktische Haftungsregime . . . . .	379
II. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Haftungsregime . . . . .	380
B. Der Anspruchsinhaber eines Arzthaftungsanspruches . . . . .	380
C. Der Anspruchsgegner auf Behandlerseite . . . . .	382
I. Eigenhaftung und abgeleitete Haftung . . . . .	382
II. Die ambulante Behandlung . . . . .	383
1. Die ambulante Behandlung durch niedergelassene Ärzte . . . . .	383
a) Die Behandlung durch einen einzelnen Arzt . . . . .	383
b) Die Behandlung in einer Praxisgemeinschaft . . . . .	384
c) Die Behandlung durch eine Gemeinschaftspraxis . . . . .	385
d) Die Behandlung in einem Medizinischen Versorgungszentrum . . . . .	387
2. Die ambulante Behandlung im Krankenhaus . . . . .	388
III. Die stationäre Behandlung . . . . .	391
1. Der totale Krankenhausaufnahmevertrag . . . . .	391
2. Der gespaltene Krankenhausaufnahmevertrag . . . . .	393
3. Der Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag . . . . .	396
D. Die Notfallbehandlung . . . . .	398
E. Die öffentlich-rechtliche Behandlung . . . . .	399
<b>§ 48 Die Behandlungsfehlerhaftung . . . . .</b>	<b>400</b>
A. Vorbemerkung . . . . .	400
B. Der haftungsbegründende Tatbestand . . . . .	401
I. Die Behandlungsfehlertypen . . . . .	401
1. Die generalisierten Qualitätsmängel . . . . .	401
a) Der Übernahmefehler . . . . .	401
b) Der Organisations- und Koordinationsfehler . . . . .	406
2. Konkrete Qualitätsmängel . . . . .	409
a) Der Therapiewahlfehler . . . . .	409
b) Der Therapiefehler . . . . .	412
c) Der Diagnosefehler . . . . .	413
d) Die Nichterhebung erforderlicher Diagnose- und Kontrollbefunde . . . . .	416
3. Die therapeutische Sicherungsaufklärung . . . . .	417
4. Sonderprobleme der ärztlichen Arbeitsteilung . . . . .	421
a) Der Grundsatz . . . . .	422
b) Die horizontale Arbeitsteilung . . . . .	423
c) Die vertikale Arbeitsteilung . . . . .	429
II. Der Sorgfaltsmaßstab . . . . .	432
1. Die inhaltlichen Anforderungen . . . . .	432
2. Die Feststellung des maßgeblichen Standards . . . . .	436
III. Die haftungsbegründende Kausalität . . . . .	438
1. Die grundsätzlichen Anforderungen an den Zurechnungszusammenhang . . . . .	439
2. Die Unterbrechung des Kausalzusammenhangs . . . . .	439
3. Die Sonderregelung des § 830 Abs. 1 BGB . . . . .	441
IV. Die Beweislast hinsichtlich des haftungsbegründenden Tatbestandes . . . . .	442
1. Der Grundsatz – volle Beweislast beim Patienten . . . . .	442
2. Beweiserleichterungen – Beweislastumkehr . . . . .	443
a) Der Anscheinsbeweis . . . . .	444
b) Das voll beherrschbare Risiko . . . . .	445
c) Der grobe Behandlungsfehler . . . . .	450
d) Beweislastumkehr bei einfachen Befunderhebungsfehlern . . . . .	455
e) Der Dokumentationsmangel . . . . .	458
C. Der haftungsausfüllende Tatbestand . . . . .	467
I. Mögliche Sekundärschäden . . . . .	467
II. Zur haftungsausfüllenden Kausalität . . . . .	473
III. Beweisfragen . . . . .	474

IV. Sonderfälle . . . . .	475
1. Sonderproblem: »Kind als Schaden« . . . . .	475
2. Sonderproblem: Schädigung dritter Personen . . . . .	476
D. Mitverschulden . . . . .	478
<b>§ 49 Die Aufklärungsfehlerhaftung . . . . .</b>	<b>479</b>
A. Der rechtliche Ausgangspunkt . . . . .	479
B. Der Aufklärungsmangel . . . . .	480
I. Der Inhalt der Aufklärung . . . . .	481
1. Die Diagnoseaufklärung . . . . .	481
2. Die Behandlungs- oder Verlaufsaufklärung . . . . .	482
3. Die Risikoaufklärung . . . . .	487
4. Besonderheiten bei sog. Schönheitsoperationen . . . . .	491
5. Die wirtschaftliche Aufklärung . . . . .	492
II. Die Intensität der Aufklärung . . . . .	494
1. Grundsätzliches . . . . .	494
2. Keine Verharmlosung . . . . .	494
3. Die Dringlichkeit des Eingriffs . . . . .	495
III. Der Aufklärungspflichtige . . . . .	495
IV. Der Aufklärungsadressat . . . . .	499
1. Der minderjährige Patient . . . . .	499
a) Der Grundfall . . . . .	499
b) Der einsichtsfähige Minderjährige . . . . .	500
c) Schranken des Einwilligungsvorbehalts der Sorgeberechtigten . . . . .	501
2. Psychisch Kranke und sonstige Geschäftsunfähige . . . . .	502
3. Bestehende Sprachprobleme . . . . .	504
V. Der Zeitpunkt der Aufklärung . . . . .	505
1. Die stationäre Behandlung . . . . .	506
2. Die ambulante Behandlung . . . . .	508
3. Diagnostische Eingriffe . . . . .	508
4. Die Operationserweiterung . . . . .	509
5. Notfalloperationen . . . . .	510
VI. Die Form der Aufklärung . . . . .	510
VII. Die Verzichtbarkeit der Aufklärung . . . . .	513
1. Der erklärte Aufklärungsverzicht . . . . .	513
2. Der voraufgeklärte Patient . . . . .	513
3. Die mutmaßliche Einwilligung . . . . .	514
C. Kausalitätsprobleme . . . . .	515
I. Der Grundsatz . . . . .	515
II. Die hypothetische Kausalität . . . . .	516
1. Die anderweitige Schadensursache . . . . .	516
2. Die hypothetische Einwilligung . . . . .	516
III. Der Schutzzweck der Aufklärung . . . . .	517
D. Die Darlegungs- und Beweislast . . . . .	519
<b>§ 50 Rechtsfolgen der Arzthaftung und Verjährung . . . . .</b>	<b>521</b>
A. Der Schadensersatzanspruch . . . . .	521
I. Der Ersatz des immateriellen Schadens . . . . .	521
1. Die Faktoren für die Bemessung des Schmerzensgeldes . . . . .	521
2. Einmalzahlung und Schmerzensgeldrente . . . . .	522
II. Der materielle Schadensersatz . . . . .	523
B. Verjährung . . . . .	524
I. Die Verjährungsfrist . . . . .	524
II. Der Beginn des Laufs der Verjährungsfrist . . . . .	524
1. Die Behandlungsfehlerhaftung . . . . .	524
a) Die positive Kenntnis . . . . .	524
b) Die grob fahrlässige Unkenntnis . . . . .	526
c) Die Zurechnung fremden Wissens . . . . .	526
2. Die Aufklärungsfehlerhaftung . . . . .	527
III. Die Hemmung der Verjährung . . . . .	527

<b>12. Kapitel. Gesundheitsstrafrecht</b> .....	529
<b>§ 51 Beginn und Ende des strafrechtlichen Rechtsgüterschutzes</b> .....	529
A. Unterschiedlich geschützte Daseinsphasen .....	529
B. Abgrenzung zwischen »ungeborenem« und »menschlichem« Leben .....	530
I. Beginn menschlichen Lebens .....	530
II. Interferenzbereich zwischen ungeborenem und menschlichem Leben .....	531
C. Abgrenzung zwischen Menschenleben und Tod .....	533
I. Todeskonzept orientiert am TPG .....	534
II. Todeskonzept orientiert am medizinischen Erkenntnisstand .....	535
<b>§ 52 Strafrechtlicher Schutz ungeborenen Lebens</b> .....	538
A. Unterscheidung zwischen intra- und extraterinem ungeborenem Leben .....	538
B. Strafrechtlicher Schutz gegen Schwangerschaftsabbrüche .....	538
I. Überblick über das gesetzliche Schutzkonzept .....	538
II. Überblick über die historische Entwicklung .....	539
III. Abwägung zwischen den Interessen des Ungeborenen und der Schwangeren .....	541
C. Strafrechtlicher Schutz extrateriner Embryos .....	543
I. Durch das ESchG geschützte Rechtsgüter .....	543
II. Rechtliche Zulässigkeit des Stammzellenimports .....	545
III. Rechtliche Zulässigkeit der Präimplantationsdiagnostik .....	547
<b>§ 53 Strafrechtlicher Schutz menschlichen Lebens</b> .....	551
A. System der Tötungsdelikte .....	551
B. Hilfe im Sterben .....	553
C. Indirekte Sterbehilfe .....	554
D. Aktive Sterbehilfe .....	555
E. Geschäftsmäßige Suizidbeihilfe .....	557
F. Passive Sterbehilfe .....	559
G. Sterbehilfe durch Behandlungsabbruch .....	560
H. Sterbehilfe aufgrund einer Patientenverfügung .....	561
I. Antizipierte Einwilligung des Patienten .....	561
II. Mutmaßliche Einwilligung des Patienten .....	563
<b>§ 54 Strafrechtlicher Schutz der körperlichen Integrität</b> .....	564
A. Einwilligung in lebensgefährliche körperliche Eingriffe .....	564
B. Ärztliche Heileingriffe .....	564
C. Ärztliche Aufklärung und sonstige Einwilligungsvoraussetzungen .....	566
I. Aufklärung als Voraussetzung einer wirksamen Einwilligung .....	566
II. Umfang der gebotenen Aufklärung .....	568
III. Zeitpunkt und Form der Aufklärung .....	569
IV. Inhalt der Aufklärung .....	569
D. Hypothetische Einwilligung .....	570
E. Ärztliche Kunstfehler .....	571
I. Facharztstandard als Maßstab für eine kunstgerechte Behandlung .....	572
II. Typen möglicher Kunstfehler .....	575
F. Ärztliche Organisationsfehler .....	576
I. Horizontale Arbeitsteilung .....	576
II. Vertikale Arbeitsteilung .....	577
<b>§ 55 Organ- und Gewebetransplantationen</b> .....	578
A. Sonderregelungen für Organ- und Gewebetransplantationen .....	578
B. Organ- und Gewebehandel .....	579
I. Begriff des Handeltreibens .....	579
II. Schutzzweck des Handelsverbots .....	580
C. Organ- und Gewebespenden durch Lebende .....	582
I. Rechtliche Voraussetzungen für eine Lebendspende .....	582
II. Besonderheiten der Cross-over-Spende .....	582
D. Postmortale Organ- und Gewebespenden .....	583
I. Zustimmung- und Widerspruchslösungen .....	584

II. Rechtliche Voraussetzungen für eine postmortale Spende .....	585
E. Verfahren und Kriterien der Organallokation .....	586
<b>13. Kapitel. Ethik .....</b>	<b>589</b>
<b>§ 56 Erheblichkeit des Ethik-Topos im Recht .....</b>	<b>589</b>
A. Allgemeines Verhältnis .....	591
B. Spezielle Rezeptionen (insbesondere im Gesundheitsrecht) .....	593
<b>§ 57 Gründe für die geforderte besondere Ethikrelevanz .....</b>	<b>594</b>
<b>§ 58 Was ist eigentlich »Ethik« .....</b>	<b>595</b>
A. Inhalt und Maßstab .....	595
B. Normativkraft .....	597
C. Differenz zum Recht .....	598
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>601</b>